

Die liebe Farbe

transposé d'un ton ↓

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795, sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Etwas langsam

p

5

In Grün will ich mich
Wohl - auf zum fröh - li - chen
Grabt mir ein Grab im

pp *fp*

klei - den, in grü - ne Trä - nen - wei - den, mein
ja - gen, wohl auf - durch heid und Ha - gen, mein
Wa - sen, deckt mich - mit grü - nem Ra - sen, mein

10

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so
 Schatz hat's ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so

pp

15

gern. Will su - chen ei - nen Zy - pres - sen - hain, ei - ne
 gern. Das Wild, das ich ja - ge, das ist der Tod, die
 gern. Kein Kreuz - lein schwarz, kein Blüm - lein bunt, grün

Hei - de von grü - nem Ros - - ma - rein, mein
 Hei - de, die heiß ich die Lie - - bes not, mein
 Al - les grün so rings um - her, mein

fp

20

12

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so gern.
 Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so gern.
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so gern.

pp *p*

fp

In Grün will ich mich kleiden,
 In grüne Thränenweiden,
 Mein Schatz hat's Grün so gern.
 Will suchen einen Zypressenhain,
 Eine Haide von grünem Rosmaren :
 Mein Schatz hat's Grün so gern.

Wohlauf zum fröhlichen Jagen !
 Wohlauf durch Haid' und Hagen !
 Mein Schatz hat's Jagen so gern.
 Das Wild, das ich jage, das ist der Tod,
 Die Haide, die heiß' ich die Liebesnoth :
 Mein Schatz hat's Jagen so gern.

Grabt mir ein Grab im Wasen,
 Deckt mich mit grünem Rasen,
 Mein Schatz hat's Grün so gern.
 Kein Kreuzlein schwarz, kein Blümlein bunt,
 Grün, Alles grün so rings umher !
 Mein Schatz hat's Grün so gern.

En vert je m'habillerai,
 En vert comme le saule pleureur :
 Ma bien-aimée aime tant le vert.
 Je chercherai un bosquet de cyprès,
 Une lande de romarin vert ;
 Ma bien-aimée aime tant le vert.

Allons à la chasse joyeuse !
 Allons à travers les bois et la lande !
 Ma bien-aimée aime tant la chasse.
 Le gibier, que je chasse, est la mort ;
 La lande est ce que j'appelle la douleur d'aimer.
 Ma bien-aimée aime tant la chasse.

Creusez ma tombe dans le gazon,
 Recouvrez-moi d'herbe verte :
 Ma bien-aimée aime tant le vert.
 Pas de croix noire, pas de fleurs diaprées,
 Vert, que tout soit vert tout autour !
 Ma bien-aimée aime tant le vert. (traduction Guy Lafaille)